

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 38 (1976)

**Heft:** 6

**Rubrik:** In eigener Sache

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

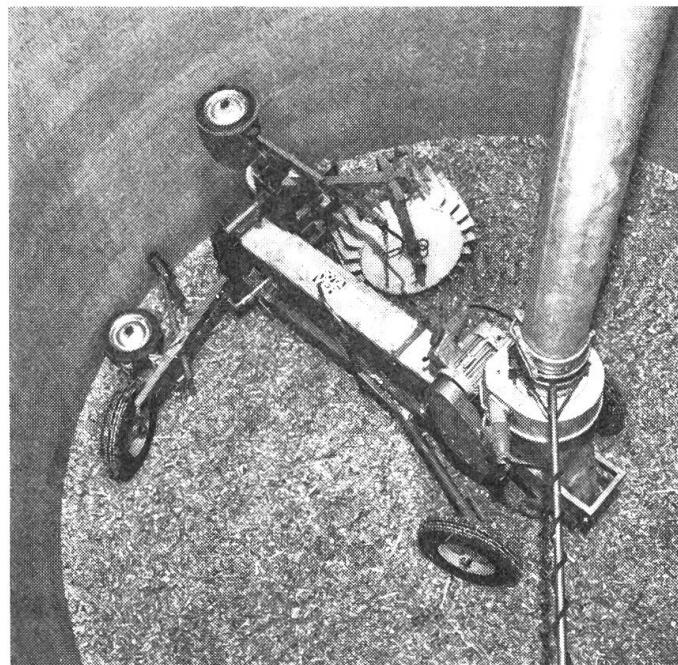
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Rotaver verkauft Taurus-Saugfräsen**

Mit der Uebernahme der Alleinvertretung für die Schweiz der westdeutschen Maschinen- und Silofräsenfabrik Taurus kann die Firma Räss & Co. AG, 3432 Lützelflüh ihr Fabrikationsprogramm auf dem Sektor Siloanlagen ideal ergänzen.



Eine geniale Leichtkonstruktion, ohne Kranbahn, ein- und ausfahrbar durch die Siloluke, verwendbar für alle Silagearten und ein starkes Gebläse mit grosser Förderleistung bilden zusammen eine technisch ausgereifte störungsfreie und funktionstüchtige Futterautomatik vom Silo bis Futterwagen oder gar zum Einzeltier und bedeuten für den wirtschaftlich denkenden Landwirt eine reale Zeit- und Arbeitsersparnis.

## **Vier Neuenburger Landwirte haben einen Sturz überlebt**

Unter diesem Titel berichteten wir in der Nr. 3/75 (S. 129) mit Genugtuung, dass 4 Neuenburger Landwirte nach einem Traktorsturz ihr Leben einer Sicherheitsvorrichtung (Bügel, Rahmen, Kabine) verdanken.



Von dieser Meldung haben auch Leser dieser Zeitschrift Kenntnis genommen, die heute leider nicht mehr am Leben sind, weil sie bei einem Traktorsturz von keiner Schutzvorrichtung vor dem Erdrücktwerden geschützt wurden.

Ihr, die ihr diese weitere Information leset, werdet ihr die richtige Folgerung daraus ziehen und eine Schutzvorrichtung (Bügel, Rahmen, Kabine) bestellen, bevor es auch für euch zu spät sein wird? Wir ermuntern euch dazu, denn denkt daran: Es geht um Menschenleben, auch um das eure!

Das Zentralsekretariat

## **In eigener Sache**

### **Der Jahresbeitrag**

An den Generalversammlungen unserer Sektionen und im Verlaufe von Gesprächen mit Landwirten hört man nicht selten die mehr oder weniger deutliche Bemerkung, der SVLT-Verbandsbeitrag sei zu hoch. Wie sieht die Sache in Wirklichkeit aus?

Im bescheidenen Jahresbeitrag von ca. Fr. 20.–, den unsere Mitglieder den Sektionen entrichten, sind inbegriffen:

- der Beitrag an die Sektion (ca. Fr. 5.–)
- der Beitrag an den SVLT (ca. Fr. 5.–)
- die Abonnementsgebühr für die 15 Nummern der «Schweizer Landtechnik», inkl. Beilage «FAT-Mitteilungen» (ca. Fr. 10.–)

Von einer Ueberforderung kann demnach sicher nicht die Rede sein. Das Zentralsekretariat

## Die Zustellung der «Schweizer Landtechnik»

### 1. Erhalten Sie die Zeitschrift unter der richtigen Adresse?

Prüfen Sie, bitte, ob die auf der 4. Umschlagseite aufgedruckte Adresse richtig ist. Wenn nicht, teilen Sie dies dem Sekretariat des SVLT, Postfach 210, 5200 Brugg, auf einer Postkarte mit, indem Sie sowohl die alte (unrichtige), wie auch die neue (richtige) Adresse angeben. Besten Dank!

### 2. Das Ausbleiben der Zeitschrift sofort melden

Es gibt Mitglieder, welche erst nach einem Jahr melden, sie würden die «Schweizer Landtechnik» nicht mehr erhalten. Diese Mitteilung sollte unbedingt innerhalb des ersten Monats (nach Erhalt der letzten Nummer) erfolgen, damit der Fehler sofort behoben werden kann. Nach einem Jahr ist es in der Regel nicht mehr möglich, fehlende Nummern zu ersetzen.

### 3. Erhält ein Nachbar oder Bekannter die Zeitschrift nicht?

Es kann vorkommen, dass ein Mitglied die «Schweizer Landtechnik» aus irgend einem Grunde nicht erhält. In diesem Falle kann er die Aufforderung unter 2 hievor auch nicht lesen. Wir bitten demnach Nachbarn oder Bekannte, uns solche, ihnen bekannte, Fälle zu melden. Auch hiefür danken wir.

Die Administration

farbe «Rot» existiert, denn der Aufmarsch aus allen Verbandsgauen war wiederum hocherfreulich. Es ist unverkennbar, der st. gallische Verband für Landtechnik gehört zu den aktivsten im Schweizerland. Temperamentvoll, mit Schneid und Rasse wie immer, eröffnete punkt 10 Uhr Präsident Gebhard Ammann, Gossau, im vollbesetzten Sternensaal die Tagung. Als willkommene Gäste durften begrüsst werden: Dir. R. Piller vom SVLT, Walter Baumann, Chef der Kant. Motorfahrzeugkontrolle, Nationalrat Traugott Hungerbühler, Präsident des st. gallischen Bauernverbandes, und als Delegierter der Gemeinde des Tagungsortes Vizeammann Paul Artho. Ein besonderer Willkommensgruss galt den Vertragspartnern: Dir. Hofer vom Landverband, Ruedi Lehmann von der Firma Osterwalder, St. Gallen, Otto Eisenegger, St. Gallen und von der Waadtversicherung Generalagent Kurt Helbling und Inspektor Morger. Freundeidgenössischen Gruss wurde den Delegationen der Nachbarssektionen Zürich, Thurgau, Schaffhausen und Liechtenstein entboten. In pietätvoller Weise gedachte man den im abgelaufenen Verbandsjahr verstorbenen Mitgliedern.

Mit der Wahl der Stimmenzähler und dem Vorschlag auf offene Abstimmung wurde die reichbetrachtete Traktandenliste in Angriff genommen. Das Protokoll der letzten GV, ausführlich und musterhaft wie immer, wurde vom Aktuar Hans Hofstetter, Benken, verlesen und einstimmig gutgeheissen. Als Höhepunkt der Versammlung darf, auch diesmal wieder, der Jahresbericht des Präsidenten gewertet werden. Vom vollen Teuerungsausgleich auf Bundesebene, trotz leeren Kassen, ausgehend, wies man auf die sorgenvolle Wirtschaftslage der Landwirtschaft hin. Würden sich alle Gruppierungen und Schichtungen unseres Volkes dem beispielhaften Vorgehen des Schweiz. Bauernverbandes anschliessen, dann wäre zum mindesten die so verpönte Inflation weitgehend bekämpft. Das Werbejahr 1975 war mit 137 Neueintritten recht erfolgreich und der Mitgliederbestand erhöhte sich auf 2717. Ein stets wichtiges Verbandsanliegen ist die Ausbildung der Jugendlichen für die Führerprüfung landw. Motorfahrzeuge, wobei in 16 Ortschaften Verkehrsausbildungs- und Unfallverhütungskurse durchgeführt wurden. Von den 448 Kandidatinnen und

## Aus den Sektionen

### Sektion Beider Basel

#### Adressänderung der Geschäftsstelle

Ab 9. April 1976 lautet die Adresse der Geschäftsstelle wie folgt:

Bernhard Schafroth  
Kuntmattring 19  
4107 Ettingen  
Telefon 061 - 73 42 26

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken dafür bestens.

### Generalversammlung der Sektion St. Gallen in Eschenbach

Es scheint, dass im Kalendarium der Bauernschaft der erste Samstag im neuen Jahr mit der Feiertags-